

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09265656
<b>Kreis</b>	Meißen
<b>Gemeinde</b>	Meißen, Stadt
<b>Anschrift</b>	Domplatz 14
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Meißen * 312
<b>Bauwerksname</b>	Burgtor; Burgberg Meißen (Sachgesamtheit)

**Kurzcharakteristik**

**Einzeldenkmal** der Sachgesamtheit Burgberg: Torhaus (heute als Torhaus-Museum Teil des Stadtmuseums), auch mittleres Burgtor genannt (Sachgesamtheit siehe Obj. 09300521); baugeschichtlich von Bedeutung, zudem Teil eines national bedeutsamen Bauensembles

**Denkmaltext**

Meißen, Burgtor

Burgtor, ehem. Mitteltor, davor ehem. eine Zugbrücke. Das Burgtor ist durch einen Mauerzug mit dem Kornhaus verbunden. Erd- und Obergeschoß sind mittelalterlich, der Dachaufbau mit vorspringender Pechnase und runden Ecktürmchen 1875 nach Plänen von Otto Wanckel. Im Erdgeschoß ehem. neben der Durchfahrt eine Fußgängerpforte. Der Bruchsteinbau im Erdgeschoß freigelegt. Gliederung des Obergeschosses durch drei unterschiedlich breite Blendbögen mit 1890 als Mosaik gestalteten Bildern (hl. Georg und Evangelist Johannes) von Wilhelm Walther. Deren untere ornamentale Teile Fliesenbilder (Dehio Dresden 2005, bearbeitet)

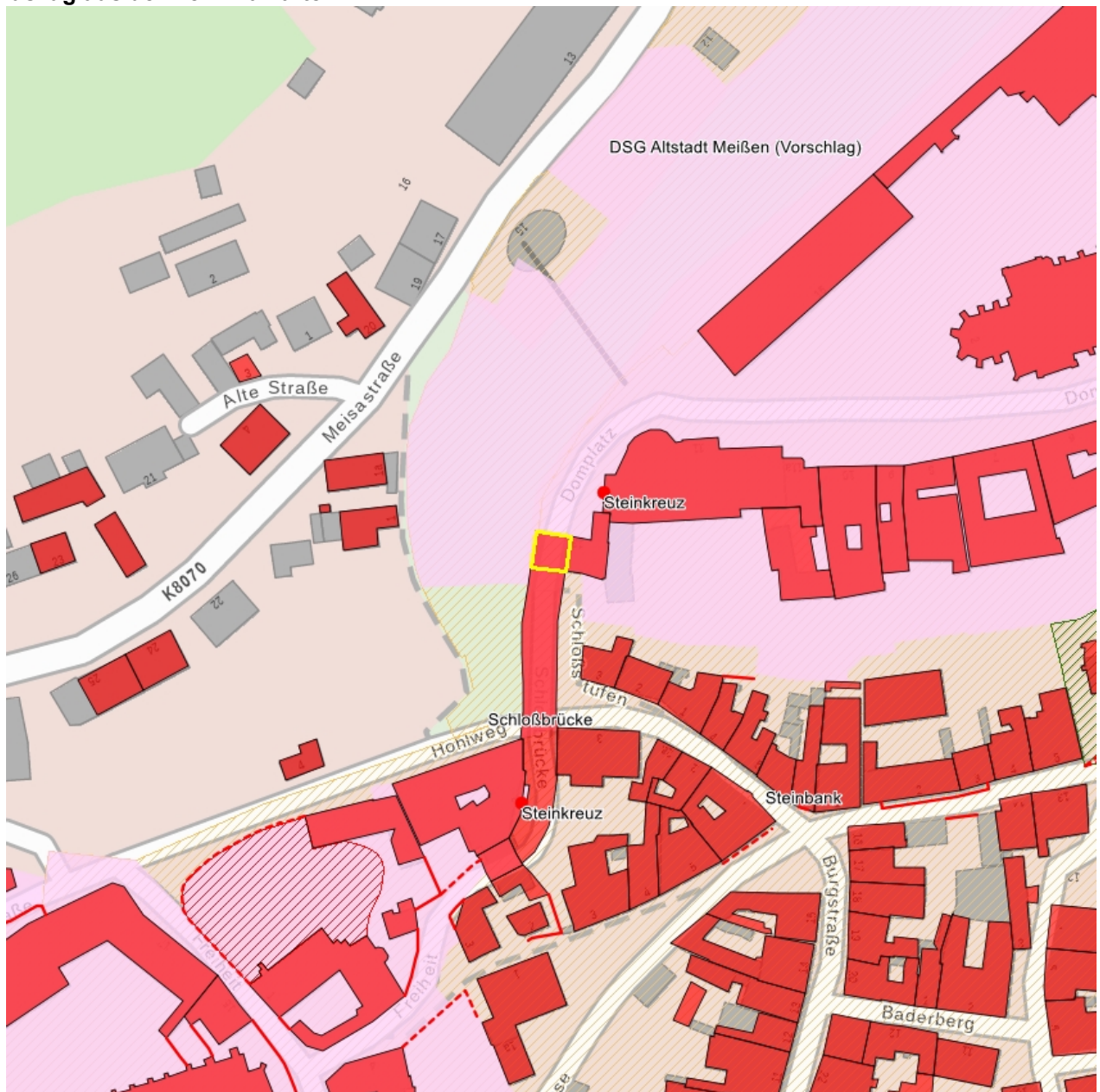
**Datierung** 15. Jh. (Burgtor); 1875 (Mosaik); bez. 1890 (Mosaik)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09265656 A</b>
Aufnahmejahr	2007
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Torhaus, mittleres Burgtor

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

